

SC Weßling – 1. SC Gröbenzell 2:1 (1:0)

Nach der Pleite in der Vorwoche musste in diesem Spiel unbedingt ein Erfolgserlebnis her. Die Gröbenzeller waren uns aber gänzlich unbekannt und auch ihre bisherigen Ergebnisse gaben keinen Aufschluss über die Stärke der Gäste.

Recht Nervös begann von beiden Seiten die Partie und ein rechter Spielfluss kam nicht zu Stande. Die erste Viertelstunde passierte gar nichts in dieser Partie. Nach 17. Minuten dann die erste Torszene für die Gäste. Im Strafraum konnte ein Gröbenzeller Angreifer ungehindert zu Schuss kommen, doch glücklicherweise ging der Ball knapp am Tor vorbei. Nach erfolgtem Abschlag von Daniel Kolbe verlängerte Alexander Wolleschak per Kopf auf Max Vornberger. Dieser spielte am 16er quer auf Corbinian Schedlbauer. Corbis Schuss ging aber ebenfalls knapp am Tor vorbei. In der 21. Minute konnten wir dann endlich jubeln. Max Vornberger erkämpfte sich rund 20 Meter vor dem Tor den Ball, spielte noch drei Gröbenzeller Verteidiger aus und ließ mit einem trockenen Schuss aus 14 Metern dem Torhüter keine Abwehrchance – 1:0 für uns. Im ersten Durchgang passierte dann nicht mehr viel. Lediglich Daniel Kolbe verhinderte mit einer Glanzparade in der 29. Minute den möglichen Ausgleich der Gäste und Max Vornberger hatte etwas Pech mit einem Schuss aus 16 Metern, der knapp am Kreuzeck vorbei strich.

Die zweite Halbzeit begann dann gleich mit einem Pauken-schlag. Nur zwei Minuten nach Beginn des zweiten Durchgangs fiel wie aus dem Nichts der 1:1 Ausgleichstreffer für die Gäste. Einige unserer Spieler waren wohl geistig noch in der Halbzeit-pause. Dieses Gegentor jedoch schien unsere Mannschaft endgültig aufzuwecken und ein wahrer Sturmangriff begann. Nur eine Minute später hätte uns Max Vornberger wieder in Führung bringen können. Doch zu überrascht war er, als die Pille durch Freund und Feind hindurch vor seine Füße sprang. In der 50. Spielminute gab's gleich zwei Möglichkeiten für uns. Zuerst vergab Markus Luschnig aus fünf Metern eine 100%ige, als er im Fallen den Ball über das Tor jagte. Die zweite Chance hatte der erst 18-jährige Sebastian Erlacher mit einem Schuss von der Strafraumgrenze aus, der aber knapp am Tor vorbei ging. Nach gut einer Stunde kam für den aufopferungsvoll kämpfenden, aber glücklos agierenden Thomas Spiegl mit Tony Wohlmann ein frischer Stürmer. Nur drei Minuten im Spiel zog Tony aus rund 18 Metern ab. Den strammen Schuss konnte der Gröbenzeller Torhüter nicht festhalten und Max Vornberger war zur Stelle. Leider ging der Nachschuss nicht ins Tor, sondern deutlich übers Tor. In der 73. Spielminute parierte der Gästetorhüter einen satten Schuss von Max Vornberger zur Ecke. Nach soviel vergebenen Torchancen konnte keiner mehr an einen zweiten Treffer an diesem Tag glauben, doch er fiel noch. Sechs Minuten vor Ende der Partie konnte Tony Wohlmann nur durch ein Foul kurz vor der Strafraumgrenze gestoppt werden. Zum Freistoss trat dann Max Vornberger an. Er nahm sein Herz in die Hand und hatte noch etwas Glück dazu. Sein harter Schuss wurde nämlich noch leicht von einem Gröbenzeller Abwehrspieler abgefälscht und landete zum 2:1 Endstand im Tor.

Die Gäste wollten zwar noch unbedingt den Ausgleich erzielen, brachten aber unser Tor dank der kompakten Abwehrleistung in den Schlussminuten nicht mehr in Gefahr.

maj